

# Unsere Programme = Nos programmes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **3 (1942)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart. Den Freunden eines unbeschwer- ten Humors darf **K. Heynicks** neuer Roman »Der Baum, der in den Himmel wächst« empfohlen werden. Sie werden beim Lesen der durch einen jungen Kunsthistoriker unfreiwillig verursachten Verwirrungen herzlich lachen und von der guten Laune dieses heiteren Buches angesteckt werden... Anderer Art ist der neue Roman **Otto Rombachs**: »Der junge Herr Alexius«, in welchem der bekannte Verfasser die Abenteuer eines jungen Kaufmanns erzählt, der kurz nach der Ent- deckung Amerikas große Reisen unternimmt und neue Handelswege für die Heimat eröffnet. Ein ebenso spannendes wie anregendes Buch, das den besten dieser Art zugezählt werden darf. — A. Piguet du Fay.

## Unsere Programme. — Nos Programmes.

**Programme** sind stets **nur** an den Zentralkassier, dagegen Mittei- lungen über die Vereinstätigkeit an die Redaktion zu senden.

Wir machen unsere Sektionen darauf aufmerksam, daß noch ein- treffende Programme und Konzertberichte vom vergangenen Jahre nur ganz ausnahmsweise publiziert werden können; solche Mitteilungen soll- ten unmittelbar nach dem Konzert an die Redaktion, die Programme an den Zentralkassier gesandt werden.

Les **programmes** doivent être envoyés **seulement** au caissier central; les communications concernant l'activité des sections à la rédaction.

Nous rappelons à nos sections que les programmes et comptes- rendus de concerts de l'année passée qui pourraient encore nous par- venir ne seront publiés qu'à titre tout à fait exceptionnel; ces com- munications devraient être expédiées immédiatement après le concert, soit les programmes au caissier central.

Von den heute zur Besprechung kommenden, nicht sehr zahlreichen Programmen wären besonders die- jenigen von Altdorf, Arbon, Solo- thurn und Uster zu erwähnen, wel- che zum Teil auch in der Rubrik »Sektionsnachrichten« gewürdigt wurden. Immerhin soll an dieser Stelle noch auf den Mozart-Abend des Dilettanten-Orchesters Uster und auf das Konzert des Orchesters Solothurn hingewiesen werden, die durch den Zuzug prominenter So- listen diesen Anlässen eine beson- dere Note zu geben wußten und dadurch jedenfalls auch beim Pu- blikum die erwünschte »Resonanz« gefunden haben. Wie wir es schon wiederholt betont haben, ist die Mitwirkung wirklich guter Solisten ein großer Vorteil für die veran- staltende Sektion, schon wegen des zu erwartenden finanziellen Erfol-

ges — genügende, rechtzeitige Pro- paganda vorausgesetzt — und nicht zuletzt auch wegen der anfeuern- den Wirkung auf die Mitwirkenden, die dann bestrebt sind, ihr Bestes zum Gelingen beizutragen und durch die vollendeten Vorträge des Soli- sten einen musikalischen Gewinn haben, der gewöhnlich auch in prak- tischer Hinsicht fruchtbar ist.

Ce sont surtout les programmes d'Altdorf, Arbon, Soleure et Uster qui réclament notre attention et dont nous avons déjà tenu compte dans la rubrique «Nouvelles des Sections». Nous tenons cependant à faire remarquer l'exemple des or- chestres de Soleure et d'Uster, les- quels en s'assurant le concours de solistes éminents ont donné à leurs concerts un relief spécial qui aura certainement trouvé auprès du

public un écho sympathique. Nous avons déjà à diverses reprises fait remarquer qu'un bon soliste est toujours un facteur de réussite sérieux lors de l'organisation d'un concert. C'est en même temps un stimulant pour les membres de l'orchestre qui se font honneur de se montrer à la hauteur de leur tâche et auxquels les solos impeccables du soliste procurent une satisfaction toute particulière.

**Männerchor - Orchester Altdorf.** Männerchöre Altdorf und Erstfeld. Direktion: E. Schmid und F. X. Jans. Patriotische Feier unter dem Patronat der h. Regierung von Uri. 13. und 14. Dez. 1941. Programm: 1. Wallace: Overture »Maritana«. 2. Ansprache von Landammann Walker. 3. Schweizerlieder-Potpourri »Helvetia«. 4. Aus der Vergangenheit von Uri; geschichtlicher Rückblick. 5. G. Arnold: Rütli-Kantate, für Männerchor, Soli und Orchester.

**Orchesterverein Arbon.** Leitung: Musikdirektor H. Steinbeck. Solist: Adolf Huber (Oboe). 4. Januar 1942. Konzert. Programm: 1. Beethoven, Overture Nr. 1 zur Oper »Leonore«, Op. 138. 2. Haydn, Konzert für Oboe und Orchester. 3. Mozart, Symphonie Nr. 34, C-dur.

**Orchesterverein und Männerchor »Frohsinn«, Arbon.** Leitung: Orchesterverein: Musikdirektor H. Steinbeck; Männerchor »Frohsinn«: Musikdirektor J. Kehl. Vereinsabend für die Ehren- und Passivmitglieder. 17. Jan. 1942, Hotel Baer. Programm: 1. v. Blon, Schützenmarsch. 2. Suppé, Overture »Dichter und Bauer«. 3. Beethoven, Romanze in F-dur für Violine. Solist: Max Wyler. 4. und 5., Männerchor. 6. Verdi, Fantasie aus der Oper »Troubadour«. 7. J. Strauß, »Geschichten aus dem Wienerwald« Walzer. 8., 9. und 10. Männerchor. 11. Chor und Orchester: R. Wagner, Einzug der Gäste, aus der Oper »Tannhäuser«. 12. Ä gstöörti Visite. Lustspiel in 1 Akt von K. Freuler und H. Jenny.

**Orchester der Eisenbahner Bern.** (Einige Streicher und Bläser.) Weihnachtskonzert im Loryspital. Leitung: Kapellmeister Christoph Lertz. Programm: 1. Michael Altenburg, Intrada (1620). 2. G. Händel, Overture zur Cäcilien-Ode; Largo, Allegro, Menuetto. 3. J. S. Bach, »Vom Himmel hoch, da komm ich her.« 4. Unbekannter franz. Meister des 17. Jahrh., Berceuse. 5. Chr. W. Gluck, Grazioso (aus »Echo et Narcisse«). 6. Karl Ditters von Dittersdorf, Andante (aus der Sinfonia in D-dur). 7. Michael Altenburg, Christliche musikalische Freude. 8. J. S. Bach, »Gelobet seist du, Jesu Christ.«

**Hausorchester der SUVA Luzern.** Leitung: Jost Baumgartner. Soldatenabend, den 24. Sept. 1941. Programm: 1. Wild, Üsi Schwyz, Marsch. 2. Lincke, Verschmähte Liebe, Walzer. 3. Winkler, Neapolitanisches Ständchen. 4. Liedereinslagen. 5. Spohr, Zofinger Marsch. 6. Barmettler, s'Landi-Dörfli, Walzerlied. 7. F. Lehár, Lied aus der Operette »Der Zarewitch«. Vortragsabend. Programm: 1. Lincke, Folies Bergère, Marsch. 2. Bosc, Moosröschen, Walzerintermezzo. 3. Lehár, Wolgalied aus »Zarewitch«. 4. Vortrag Dr. Diem über »Familienschutz«. 5. Pachneregg, Kleiner Marsch. 6. Winkler, Neapolitanisches Ständchen. 7. Heußler, »Zürich«, Marsch.

**Hausorchester der SUVA Luzern.** Leitung: Jost Baumgartner. Konzert im Stadtluzernischen Altersasyl »Unterlöchli«. 13. Dez. 1941. Programm: 1. J. Fucik, Salve Imperator, Triumphmarsch. 2. A. Bosc, Moosröschen, Valse lente. 3. Dicker, Aschenbrödels Brautzug. 4. a) H. Barth, Wiegenlied. b) Schubert, Moment musical. Cellosolis: Frl. P. Witprächtiger; am Klavier: Dr. L. Businger. 5. Pachneregg, Kleiner Marsch. 6. Winkler, Ständchen. 7. Suppé, Overture zur Oper »Dichter und Bauer«.

**Orchester Solothurn.** Symphoniekonzert. Leitung: Richard Flury. Solist: André de Ribaupierre; am

Flügel: Dino Ghisalberti. 7. Dez. 1941. Programm: 1. Beethoven, Zweite Symphonie. 2. J. S. Bach, Konzert in a-moll, für Violine und Orchester. 3. a) F. Kreisler, Præludium und Allegro. b) Tartini-Kreisler, Variationen über ein Thema von Corelli. c) Mozart, Rondo. 4. Joachim Nin, Suite espagnole; Montanesa, Nurciana, Cantilena asturiana, Asturiana, für Violine und Klavier.

**Dilettantenorchester Uster.** Leitung: Heinrich Ritter, Uster. Solistin: Margrit Bachofen, Uster, Klavier. Mozart-Abend. 11. Dez. 1941. Programm: Serenade »Eine kleine Nachtmusik« (K.-V. 525), Streichorchester. Vortrag von Prof. Bernh. Paumgartner über Mozart. Konzert für Klavier mit Orchester in A-dur (K.-V. 414). Sinfonie in C-dur (K.-V. 338).

## Zentralvorstand des Eidg. Orchesterverbandes.

### Comité central de la SFO.

**Präsident:** G. Huber-Nötzli, Meientalstr. 64, Zürich-Altstetten, Tel. 5 51 72.

**Vizepräsident:** Robert Botteron, Viktoriarain 12, Bern, Tel. 2 12 21 (Bureau).

**Zentralsekretär:** C. Olivetti, Stäfa, Tel. 93 01 59.

**Secrétaire central français:** Chs. Jeanprêtre, Rue du Coteau 30, Biel.

**Zentralkassier:** A. Weiß-Vollenweider, Baarerstraße 139, Zug, Postcheck VIII 16735, Tel. 4 01 56.

**Zentralbibliothekar:** E. Meisterhans, Pfäffikon, Zürich.

**Beisitzer:** E. Gschwind, Balsthal.

**Musikkommission:** Präsident: Musikdirektor G. Feßler-Henggeler, Baar, Tel. 4 19 59. Mitglieder: Musikdirektor H. Hofmann, Bassersdorf, Tel. 93 52 63. Redaktor A. Piguet du Fay, Zürich, Tel. 2 04 43.

---

Korrespondenzen, Manuskripte und Vereinsnachrichten an **Herrn A. Piguet du Fay, Zürich 7, Steinwiesstraße 32.** (Porto für Rückantwort beilegen.) Der Nachdruck von Originalbeiträgen ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet. Redaktionsschluß je am 25.

Programme in 3 Exemplaren bis zum 20. des Monats an Zentralkassier **A. Weiß-Vollenweider, Zug,** Baarerstraße 139.

Zuschriften betr. Expedition an **Herrn J. Kündig,** Buchdruckerei, **Zug.** Preis des Jahresabonnements: Fr. 4.50. Pflichtabonnements Fr. 4.50, bis 20 Mitglieder 2 Exemplare, 21 bis 30 Mitglieder 3 Exemplare und über 30 Mitglieder 4 Exemplare. Kollektivabonnements bis 9 Exemplare Fr. 3.—. Bei Bezug von 10 Exemplaren zum verbilligten Preise von Fr. 2.50, fallen die Pflichtabonnemente dahin. **Postcheck VIII 1370.**

Les correspondances, manuscrits et nouvelles des sociétés sont à adresser à: **Mr. A. Piguet du Fay, Zurich 7, Rue Steinwies 32.**

La reproduction des articles originaux n'est permise qu'avec l'autorisation formelle de la rédaction. Clôture de la rédaction le 25.

Les programmes de concerts — 3 expl. — doivent être adressés jusqu'au 20 du mois au caissier central **Mr. A. Weiß-Vollenweider,** Rue de Baar 139, **Zoug.**

Les communications concernant l'expédition doivent être adressées à l'éditeur **Mr. J. Kündig,** imprimerie, **Zoug.** Prix de l'abonnement fr. 4.50. Abonnements obligatoires fr. 4.50; de 1 à 20 membres 2 exemplaires, de 20 à 30 membres 3 exemplaires, pour plus de 30 membres 4 exemplaires. Abonnements collectifs 1 à 9 exemplaires fr. 3.—. A partir de 10 exemplaires fr. 2.50; dans ce cas, les abonnements obligatoires sont éliminés. **Compte de chèques postaux VIII 1370.**